

# LGBT Wien

Wien kann auf eine abwechslungsreiche LGBT-Geschichte zurückblicken: Der schwule Feldherr Prinz Eugen, die schöne Kaiserin Sisi und der schwule Bruder Kaiser Franz Josephs begegnen Besucher:innen hier. Die Stadt hat sich auch zu einem wichtigen Community-Hotspot Mitteleuropas entwickelt, der nicht nur mit imperialem Flair und weltberühmter Kunst punktet, sondern auch mit coolen Partys und hervorragenden Lokalen für LGBT.

Das barocke Schloss Belvedere gehört zum Pflichtprogramm aller Schwulen und Lesben, die Wien besuchen. Nicht nur, weil dort Gustav Klimts weltberühmtes Gemälde, der „Kuss“, zu bewundern ist, sondern weil es auch die Sommerresidenz des schwulen Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen (1663-1736) war. Von hier aus hat man einen tollen Blick über Wien mit seinem imperialen Zentrum: Hofburg (mit Sisi Museum), Kunsthistorisches Museum Wien, MuseumsQuartier, Staatsoper, Albertina, Parlament, Rathaus, Burgtheater und Stephansdom zeugen vom kaiserlichen Glanz vergangener Zeiten. Wer es noch pompöser will, darf Schloss Schönbrunn nicht auslassen. Hier residierten die Habsburger vor allem im Sommer und genossen den angeschlossenen Park und gründeten den weltberühmten Zoo. Im Wiener Prater, dem ehemaligen Jagdrevier des Kaisers, lässt es sich perfekt entspannen. Und eine Fahrt mit dem Riesenrad ist ein Muss für jeden Wien-Besucher.

Das LGBT-Leben konzentriert sich in Wien um den Naschmarkt im fünften und sechsten Bezirk. Das Zentrum ist die Türkis Rosa Lila Villa: Seit mehr als 40 Jahren sind hier Institutionen untergebracht, die für die Rechte von LGBT eintreten. In der Nähe haben sich zahlreiche Schwulenbars wie das Village, das Felixx, die Mango Bar oder das The Hive angesiedelt. Ein Klassiker ist das schöne historische Café Savoy beim Naschmarkt, das die Wiener Kaffeehauskultur in gemütlicher Atmosphäre bis heute lebt. Die berühmteste Schwulensauna Wiens ist das Kaiserbründl. Hier hat „Luziwuzi“, der schwule Bruder Kaiser Franz Josephs, einst eine Ohrfeige kassiert, weil er einen Offizier unsittlich berührte. In den vergangenen Jahren hat sich auch eine tolle Drag-Szene mit abwechslungsreichen Shows in Wien etabliert.

Lesben kommen bei den Frauenclubbings von PINKED-Events oder g.spot auf ihre Kosten. Bewährt und beliebt seit 1977 ist das Café Flinte (vormals Frauencafé) in der Lange Gasse im achten Bezirk. In den 1970er Jahren von einem feministischen Kollektiv gegründet, wird das kleine, aber feine women only-(transgender welcome)-Café von einer Gruppe engagierter Lesben geführt.

Jedes Jahr im Juni zeigen Wiens LGBT Flagge bei der Regenbogenparade, die über die historische Ringstraße führt. Fetischfreunde freuen sich im Frühjahr auf den Vienna Fetish Spring und im Herbst auf Wien in Schwarz – Vienna Fetish Week. Und im Winter wird beim Regenbogenball ganz klassisch Walzer getanzt.

Wer die Nacht zum Tag machen will, kommt bei den zahlreichen Partys für Schwule und Lesben auf seine Kosten: in Jugendstil-Gebäuden und, modernen Clubs ~~oder früheren Schlachthöfen~~ wird zu House, Techno, Electronic, Charts, Balkan-Pop oder Disco-Klassikern bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Auch eine neue Wiener Drag Szene hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Zahlreiche Queens mischen die Stadt auf und bringen regelmäßig neue Events auf die Bühnen Wiens. Der von Grazia Patricia und Metamorkid (Teilnehmerin der ersten Staffel von „Drag Race

Germany“) organisierte Club Couleur ist jeden Monat ein Highlight. Queens mit klingenden Namen wie Ryta Tale, Sassica Rabbit, Candy Licious oder Das Zirkuspferd sind fixe Bestandteile der Wiener Drag-Szene.

Eine Kurz-Doku porträtiert die drei Wiener Queens Grazia Patricia, Metamorkid und Ryta Tale und zeigt sie bei ihren Auftritten, aber auch bei ganz privaten Momenten:

[www.youtube.com/watch?v=OijnXoUmB-Y](https://www.youtube.com/watch?v=OijnXoUmB-Y)

Von 17. bis 20. Juli 2024 finden die EuroGames in Wien statt. Rund 3.000 Teilnehmer:innen aus der ganzen Welt kämpfen in rund 30 Sportarten um den Sieg. Die Bewerbe finden in Sportstätten über ganz Wien verteilt statt – von der Alten Donau (Rudern) über die legendären Sophiensäle (Tanzen) bis zur Prater Hauptallee (Laufen). Im EuroGames-Village werden sowohl die Eröffnung als auch der Abschlussevent gefeiert. Dazwischen gibt's dort Party und Gastronomie: [www.eurogames2024.at](http://www.eurogames2024.at)

Und ein neuer LGBT-Guide in der preisgekrönten App ivie führt Besucher:innen zu den wichtigsten LGBT-Locations der Stadt – vom Kaiserbründl über die Türkis Rosa Lila Villa und die Buchhandlung Löwenherz bis zu den Kult-Lokalen Motto und Village:

[www.wien.info/de/ganz-wien/schwul-lesbisch/lgbt-guide-fuer-ivie-425260](http://www.wien.info/de/ganz-wien/schwul-lesbisch/lgbt-guide-fuer-ivie-425260)

[LGBT.wien.info](http://LGBT.wien.info)